

## Streit auf dem Weihnachtsbaum – von Günther Tausz

Wieder einmal war es soweit – Weihnachtsabend bei Familie Brenner. Wie jedes Jahr waren alle aufgeregt, die Kinder waren nervös, und gemeinsam mit ihren Eltern warteten sie in der Küche auf das Christkind. Der Christbaum war inzwischen schon geschmückt und stand im Wohnzimmer. Und weil sich gerade kein Mensch neben dem Weihnachtsbaum befand, konnte der Christbaumschmuck ungestört lebendig werden und sich unterhalten.

„Aahh, ist schon wieder ein Jahr vorbei?“ Ein goldener Tannenzapfen reckte und streckte sich. „Ach bin ich doch wieder schön poliert. Ich bin sicher, niemand glänzt so wie ich. Oder was meint ihr?“ Langsam kam Bewegung in den Christbaumschmuck. Eine große rote Kugel hatte Spaß an der Bewegung und drehte sich um sich selbst. „Hui, das ist lustig. Aber lass dir gesagt sein, du bist nur ein Zapfen. Jeder weiß doch, dass wir Kugeln erst einen Tannenbaum zu einem Weihnachtsbaum machen. Und die schönsten unter den Kugeln, na das sind natürlich die roten.“

Da ertönte lautes Gelächter. „Rote Kugeln? Ihr seid doch nur dicke kleine Bälle. Aber das wahre Festliche am Baum, das sind wir, das silberfarbene Lametta. Sieh nur wie schön wir funkeln. Keiner strahlt so schön wie wir.“ Da räusperte sich eine Kerze: „Lametta, ha! Ihr seid doch nur glänzende Nudeln. Erst unser Licht ist es, das anzeigt, wenn das Fest beginnt.“

„Ja schon, aber je länger ihr leuchtet, umso kleiner werdet ihr. Ihr tropft, und euer Wachs bleibt überall kleben. Und nächstes Jahr müsst ihr wieder neu gekauft werden. Das müssen wir zwar auch, aber wir Sternspritzer bringen die Menschen dazu, dass sie ‚Ah‘ und ‚Oh‘ rufen.“

Da meldete sich auch ein Strohstern zu Wort: „Ja schon, aber nur weil ihr so stinkt. Wir sind zeitlos schön, schlicht und elegant.“ Jetzt mischte sich auch ein Vanillekipferl ins Gespräch ein, das in einer Schüssel unter dem Christbaum lag: „Schlicht und elegant? Ich würde eher sagen langweilig und fad. Eines ist wohl klar: Erst der Duft von Keksen und Kipferl macht Weihnachten zu einem Fest der Freude und des Friedens. Merkt Euch das!“

Jetzt konnte auch der Christbaumspitz nicht mehr still halten, der oben am höchsten Baumwipfel thronte. Stolz und überheblich blickte er auf die anderen herab: „Jetzt seid mal still. Jeder weiß, dass ich das einzigartige Weihnachtsschmuckstück am Baum bin. Ich werde zuletzt angebracht, ohne mich ist der Weihnachtsbaum nur ein Haufen dürerer Äste mit bunten, aber unnützen, billigen Dingen, nichts Besonderes. Durch mich wird er jedes Jahr etwas Außergewöhnliches.“

„Jetzt reicht’s mir aber! Worauf freuen sich die Menschen immer schon ein Jahr lang? Na, wer weiß es? Richtig, auf Lebkuchen, also bin ich das Wichtigste beim Weihnachtsfest!“ Ein Lebkuchen-Schaukelpferd drehte sich stolz an einem Ast. Jetzt murrten aber auch einige der Schokoladefiguren. Ein Schoko-Weihnachtsmann regte sich besonders laut auf: „Also ihr Lebkuchen nehmt Euch viel zu wichtig. Ihr werdet steinhart, und dann landet ihr im Abfall. Aber uns essen die Kinder mit Freude auf. Schokolade ist das Wichtigste am Weihnachtsfest.“

„Ja, ja, euch essen die Kinder und dann bekommen sie schlechte Zähne. Und ihr wollt wichtig sein? Nein, das ist doch klar, dass die wahren Stars wir Äpfel und Orangen sind. Denn wir sind gesund!“ Auch eine Walnuss wollte mit den anderen streiten: „Gesund, aber nur für eine kurze Zeit. Denn wenn ihr einige Tage liegt, dann werdet ihr runzelig und keiner sieht Euch mehr an. Und wenn ihr noch weiter liegen bleibt, dann schimmelt ihr, ätsch, dann seid ihr gar nicht mehr gesund! Wir Nüsse bleiben ewig schön!“

Der Engel von der Weihnachtsskrippe beruhigte die anderen: „Seid jetzt still, ihr alle. Genug gestritten! Es ist soweit, seht nur. Das Christkind kommt!“ Und wirklich, von einem goldenen

Lichtschein getragen schwebte das Christkind in den Raum. Es betrachtete den Baum und all den Schmuck, das Obst und die Kekse und sagte: „Jeder von Euch für sich allein betrachtet ist schön auf seine eigene Art. Aber erst ihr alle gemeinsam ergänzt Euch zu etwas Vollkommenen. Ihr Kugeln, Kerzen, Lametta, ihr Lebkuchen, Kipferl, Schokolade, Äpfel, Nüsse und Orangen, Strohsterne und Christbaumspitze – erst wenn ihr Euch zusammen zu einem Ganzen vereint werdet ihr wahrlich wunderschön und wunderbar. Aber wisst ihr was das Wichtigste an Weihnachten ist? Nicht die Schönheit, sondern die Liebe, die Hoffnung und der Friede, das ist die wahre Weihnacht. Ich wünsche Euch Frohe Weihnachten, ein glückliches Zusammensein und gute Gedanken!“